



INKOP2022
25. IT-Managementdialog
Strategie | Management | Technologie

29.09. – 02.10.2022
Hotel Arts Barcelona



Klimapositives Handeln und Nachhaltigkeit –
Verantwortung, Potentiale und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen von Technologie und Digitalisierung

LEADERS NETWORK
WE CONNECT IT



Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Präsidentin	02
Programmkomitee	03
Workshops, Redner, Rahmenprogramm	04
Konferenzablauf	05
WS 1: No Option: Sustainability by Design	06
WS 2: Was kann und muss der CIO tun, um seine IT „CO ₂ -neutral“ zu gestalten?	06
WS 3: Sustainability - Widerspruch zum Business Model oder integraler Bestandteil?	07
WS 4: Digital Drives Sustainability	07
WS 5: Carbon Neutrality: Digitalisation goes Green	08
WS 6: Sustainability Drives Energy	08
Allgemeines	09
Konferenzteilnahme	10
Rahmenbedingungen	11

Veranstalter



FINAKI Deutschland GmbH
Inselkammerstraße 10
D-82008 Unterhaching

Tel.: +49 89 898 27 97 0
Fax: +49 89 898 27 97 9
E-Mail: info@finaki.de
Web: www.finaki.de



Alfred Luttmann
Geschäftsführer

Grußwort der Präsidentin



Sehr geehrte Damen und Herren,
dass die Informationstechnologie einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft unserer Unternehmen und unserer Gesellschaft leistet, ist mittlerweile unbestritten. Ebenso klar ist, dass unsere Gesellschaft über eine fortschreitende Digitalisierung und den Einsatz neuer Technologien nachhaltiger ausgerichtet werden kann und muss.

Der Begriff Nachhaltigkeit wurde ursprünglich geprägt von dem Bergbauexperten Carlowitz im 17. Jahrhundert und kam zuerst in der Waldwirtschaft vor. Heute googelt man rund 4 Mrd. Treffer zu dem Wort Sustainability und im gleichen Kontext haben sich unzählige weitere neue Begriffe etabliert. Ich frage mich oft, ob diese Vielzahl an abstrakten Begriffen mit daran Schuld sind, dass die Folgen unseres aktuell nicht ausreichend nachhaltigen Handelns scheinbar immer noch im täglichen Rauschen von Milliarden von Nachrichten untergehen. Der Sachstandsberichts des Weltklimarates (IPCC) warnt vor gravierenden Folgen der Erderwärmung. Dabei verändert sich die Erde nicht mehr nur noch langfristig auf der geologischen Zeitskala in Jahrtausenden, sondern auf einer menschlichen Skala in Dekaden. Wir reden bei den bevorstehenden Veränderungen vom Leben unserer Kinder und Enkelkinder, das durch unser Handeln in Frage steht. Eine der 17 grundlegenden Zielsetzungen der sogenannten Sustainable Development Goals (SDG) der UN ist das Letzte – das SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele. Der Basisgedanke der INKOP – Vernetzung – spielt eine wesentliche Rolle in der Bewältigung der Herausforderungen. Deshalb haben wir für die INKOP2022 das Motto: „Klimapositives Handeln und Nachhaltigkeit – Verantwortung, Potentiale und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen von Technologie und Digitalisierung“ gewählt. Wir wollen uns abseits von abstrakten Buzzwords darüber austauschen, wie sich unsere Unternehmen im Sinne der Nachhaltigkeit konkret verändern und wie wir die vor uns stehenden Herausforderungen gemeinsam lösen können.

Obwohl die sogenannte „Carbon Neutrality“ als Gegenpol zu der drohenden Klimakrise ein Kernthema ist, wollen wir erörtern, wie sich Nachhaltigkeit ganzheitlich auf die Unternehmensziele auswirken kann und muss. Dabei stehen unter anderem potenzielle Konflikte und Hürden im Mittelpunkt. Wir diskutieren auch, vor welchen Aufgaben wir in diesem Kontext in unserer Rolle als IT-Verantwortliche stehen und welche Best Practices sich zu dem Thema „Sustainable IT“ entwickelt haben.

Ich bin überzeugt, dass wir viele der vor uns stehenden Probleme gemeinsam lösen können, wenn wir zusammenarbeiten und wirklich vernetzt in Ökosystemen denken. Deshalb freue ich mich sehr, Sie bereits Ende September zu einer lebendigen und vertrauensvollen Diskussion mit interessanten Teilnehmern, spannenden Impulsen und Netzwerkmöglichkeiten in angenehmer Atmosphäre in Barcelona begrüßen zu können.

Ihre **Dorothée Appel**

Präsidentin der INKOP2022

CIO Personal & Business Banking and Functions, ABN AMRO Bank N.V.

■ Programmkomitee



Jan Bungert
Senior Vice President,
Platform and
Technologies Middle &
Eastern Europe
SAP SE



Klaus Eberhardt
Geschäftsführer
iteratec GmbH



Matthias Gohl
Global Head ZEISS
Digital Partners
Carl Zeiss AG



Christine Grabmair
Head of Customer
Solutions Digital
Technology
E.ON SE



Isabel Heeckt
Head of Net Zero
Transformation
(Central Europe)
Atos International
Germany GmbH



Jens Hittmeyer
Head of Global IT / CIO
KWS SAAT SE &
Co. KGaA



Marcus Madelung
Senior Advisor



Gernot Möller
Director IT Infrastructure
Management
Fritz Dräxlmaier
GmbH & Co. KG



Robin Prothmann
Managing Partner
p.digital GmbH



Monika Schulze
Head of Customer &
Innovation Manage-
ment, Member of the
Executive Committee
Zurich
Beteiligungs-AG



Bernd Wagner
Managing Director
Google Cloud Germany
Google
Germany GmbH



Ralf Werner
Head of IT-Management
Open Grid Europe GmbH

■ Workshops

Das Programmkomitee der **INKOP2022** hat unter dem Motto „**Klimapositives Handeln und Nachhaltigkeit – Verantwortung, Potentiale und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen von Technologie und Digitalisierung**“ eine Agenda zusammengestellt, die im Rahmen von Vorträgen, Workshops und moderierten Diskussionen Impulse geben und pragmatische Ansätze für die Herausforderungen des geschäftlichen Alltags bieten soll.

Teilnahme und Organisation der Workshops: Die Workshops laufen zeitlich parallel, d. h. es ist jeweils die Teilnahme an einem Workshop möglich. Die Abstracts dienen als Basis für die Workshops. Moderatoren und Teilnehmer entscheiden gemeinsam, welche Schwerpunkte sie in ihrem Workshop bearbeiten. Die Ergebnisse aller Workshops werden im Plenum vorgestellt und im Rahmen der Arena-Diskussion und InfoFair diskutiert und präsentiert. FINAKI fasst diese Ergebnisse in der Ergebnisdokumentation zusammen.

■ Redner



Hartmut U. Müller

Vice President IT Technology & Cross Functions,
Mercedes-Benz Group AG

Impulsvortrag

Technology convergence accelerates!
Human centricity increases the rate of adaptation.
Sustainability as a prerequisite.

■ Rahmenprogramm

Am Donnerstag, den 29. September und Freitag, den 30. September (Workshops für die Teilnehmer) werden für die Begleitpersonen verschiedene Ausflüge angeboten. Am Samstag, den 1. Oktober können alle Teilnehmer halbtägige Aktivitäten wahrnehmen, die kulturelle Exkursionen und sportliche Aktivangebote beinhalten. Die Teilnehmer werden etwa acht Wochen vor der INKOP2022 über das gesamte Programmangebot informiert.

Konferenzablauf

Donnerstag, 29. September 2022

11:00 – 13:30 Uhr	Registrierung
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Begrüßung durch Alfred Luttmann, Geschäftsführer der FINAKI Deutschland GmbH
	Eröffnung der Konferenz durch die Präsidentin Dorothee Appel, CIO Personal & Business Banking and Functions ABN AMRO Bank N.V.
	Impulsvortrag Hartmut U. Müller Vice President IT Technology & Cross Functions Mercedes-Benz Group AG
	Paneldiskussion
anschließend	Workshops inkl. Kaffeepause Anmoderation, gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer und Definition des Ablaufs und der Vorgehensweise
20:00 Uhr	Rotating Dinner

(nachmittags paralleles Rahmenprogramm für Begleitpersonen)

Freitag, 30. September 2022

09:00 – 10:00 Uhr	Anwender-Use Cases
10:00 – 13:00 Uhr	Workshops inkl. Kaffeepause
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen

14:00 – 18:00 Uhr Workshops inkl. Kaffeepause

20:00 Uhr Abendessen

(tagsüber paralleles Rahmenprogramm für Begleitpersonen)

Samstag, 1. Oktober 2022

vormittags	Rahmenprogramm: Kultur und Sport
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:15 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
14:15 – 16:30 Uhr	Arena-Diskussion und InfoFair
16:30 – 18:00 Uhr	Resümee der Konferenz durch die Präsidentin
	Abschluss und Bekanntgabe des Termins für die INKOP2023
	Abschlussvortrag
20:00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 2. Oktober 2022

vormittags	Frühstück und individuelle Gespräche
bis 12:00 Uhr	Hotel Check-out

Änderungen vorbehalten

■ WS 1: NO OPTION: Sustainability by Design

WS-Leitung: **Christine Grabmair**, E.ON SE
Co-Moderation: **Marcus Madelung**

Welche Ansätze brauchen Gesellschaft, Wirtschaft & Technologie und IT genau JETZT, um fortwährend Ziele zu erreichen, die nachhaltig sind? Stichwort „Purposeful Approach“.

Wir erarbeiten gemeinsam in einer Denkfabrik die wesentlichen Themen unserer Zeit – Nachhaltigkeit und Klimaschutz und die daraus resultierende technologiegetriebene, nachhaltige Wertschöpfung und dessen Impact auf Gesellschaft, Business Modelle, Digitalisierung und technologieoptimierte Ressourcenallokation, die gesamtheitlich durchdrungen werden muss.

Gehen Sie mit uns auf die globalen Abhängigkeiten und Zusammenhänge von Gesellschaft, Politik und Regulatorik ein, die Herausforderungen von Wirtschaft und deren Geschäftsmodellen sowie die Voraussetzungen von benötigten Capabilities, die durch Technologie/IT/Digitalisierung/Innovation die nötigen Lösungen schaffen können.

Dabei stellen wir uns folgende Fragen: Wie kann der „Purposeful Mindset“ aussehen und gestaltet werden (Strategie)? Wo muss der Produktionsfaktor IT ansetzen? Welche Business Prozesse und Plattformen/Architekturen werden benötigt, um Nachhaltigkeit End-to-End messen und steuern zu können?

Für die Designphase sollen folgende Fragen beantwortet werden: Welche Erfolgsfaktoren sind zur Umsetzung nötig? Wie muss die IT-Agenda neu geschrieben werden? Welche Herausforderungen und Chancen bringt der Generationsmix (Baby Boomer, Generation X vs. Y (Millenials), Z und Alpha)? Was sind Umsetzungspotentiale, um einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten?

Diese Fragen werden anhand agiler und innovativer Methoden erarbeitet und ermöglichen es den Teilnehmern, die Erkenntnisse im eigenen Unternehmen zu designen.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen, aber intensiven Workshop mit nachhaltigen Eindrücken.

■ WS 2: Was kann und muss der CIO tun, um seine IT „CO₂-neutral“ zu gestalten?

WS-Leitung: **Jens Hittmeyer**, KWS SAAT SE & Co. KGaA
Co-Moderation: **Robin Prothmann**, p.digital GmbH

Der Workshop startet mit einem kurzen Impulsvortrag zu „Aktuelle Aktivitäten bei KWS Saat und den Blick auf den Markt“. Ergänzt wird der Impuls durch die Vorstellung einer Ministudie.

Im Anschluss wird auf Basis der Studie und des Marktblicks durch die Teilnehmer folgende Fragestellung in zwei Dimensionen erörtert:

Dimension 1: Wir schauen in die IT und überlegen, wo und wie können wir den CO₂-Footprint verbessern?

Dimension 2: Blick nach vorne – Wo und wie können wir mit IT-Innovationen dem Gesamtunternehmen bei Verbesserung der CO₂-Bilanz helfen?

Wir wollen Ideen und konkrete Maßnahmen diskutieren, wie wir die nachhaltige Gestaltung der IT vorantreiben und darüber hinaus neue Dimension in der IT-Strategie mit „Außenwirkung“ – d.h. „Vermarktungsfähigkeit“ – erarbeiten.

Idealerweise kennt die IT den CO₂-Fußabdruck je angebotenen Service und kann somit die Steuerung der IT nicht nur nach Effizienz & Kosten, sondern auch nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (z. B. Retirement von Altanwendungen etc. nicht nur wg. Kosten, Life-Cycle-Themen etc., sondern wegen fehlender Nachhaltigkeit) führen. Und damit der Verankerung von Nachhaltigkeit in der IT-Strategie einen großen Schritt näher kommen.

Die Teilnehmer nehmen durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit in der IT, Anregungen und Ideen zur Anpassung von Steuerungsmechanismen in Richtung Verankerung von Nachhaltigkeit in der IT-Strategie für ihr eigenes Unternehmen mit.

■ WS 3: Sustainability - Widerspruch zum Business Model oder integraler Bestandteil?

WS-Leitung: **Monika Schulze**, Zurich Beteiligungs-AG
Co-Moderation: **Bernd Wagner**, Google Germany GmbH

Ausgehend von dem Bewusstsein, dass wir nicht mehr viel Zeit zum Handeln haben, diskutieren wir die vorherrschenden Herausforderungen und Zielkonflikte und arbeiten gemeinsam an konkreten Lösungsansätzen. Unser Fokus liegt darauf, Strukturen neu zu denken, Datenaustausch zur Messbarmachung der Ziele zu nutzen und Ideen zu diskutieren, wie Technologie eingesetzt werden kann, um nachhaltiges Wirtschaften voranzubringen.

Der Workshop fokussiert sich auf **drei Themenbereiche**.

1. Herausforderungen und Zielkonflikte:

Gibt es Zielkonflikte und welche gibt es? Ist die Awareness gegeben und wie wichtig und inhaltlich ausgereift ist das Thema? Wie integriere ich Sustainability in die Organisationsstruktur?

2. Kein Business Modell der Zukunft ohne Sustainability:

Sustainability als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie? Groß denken, kleine Schritte gehen, Daten und Messbarmachung als Grundvoraussetzung!

3. Praxisbeispiele:

Greening of IT und Greening by IT – Kann IT und Technologie die Welt retten? Daten-Ökosysteme für Transparenz und Handlungsfähigkeit nutzen, Partnerschaften eingehen, um gemeinsam das Thema anzugehen. Als Teilnehmer sind Sie herzlich eingeladen, eigene Praxisbeispiele mitzubringen.

Methodisch wird der Workshop in drei Sessions durchgeführt (à 2 Std.) und besteht aus einer Mischung aus kurzen Impulsen (max. 30 Min.) und einer anschließenden Diskussion mit allen Teilnehmern, inkl. Opening und Wrap-up. In dem Workshop stellen wir uns der Herausforderung, die unterschiedlichen Ausgangslagen der Teilnehmer zu berücksichtigen, sowohl was die Kenntnisse als auch den Unternehmenshintergrund anbelangt.

Outcome und Nutzen für die Teilnehmer sollen sein:

Ideen für nachhaltige Geschäftsmodelle gemeinsam entwickeln, Nutzung der Ergebnisse für Analogien im eigenen Geschäftsmodell und Partnerschaftsideen, um gemeinsam das Thema nach vorne zu treiben.

■ WS 4: Digital Drives Sustainability – das vernetzte Denken in Ökosystemen

WS-Leitung: **Matthias Gohl**, Carl Zeiss AG
Co-Moderation: **Jan Bungert**, SAP SE

Das Ziel von 80-95% CO₂ Reduzierung bis 2040/2050 ist politisch vereinbart. Einzelmaßnahmen sind eingeleitet – von Effizienzverbesserungen in bestehenden Systemen (Prozessverbesserungen) bis hin zu CO₂-freiem Strom durch erneuerbare Energien. Diese Maßnahmen sind notwendig und müssen beschleunigt werden. Gleichzeitig wird dies bei weitem nicht reichen, unsere Ziele zu erreichen.

Wir müssen daher weiterdenken. Es gilt kreativ zu denken und vor allem gilt es über Industriegrenzen hinweg – in Ökosystemen – zusammenzuarbeiten. Dieses Zusammenarbeiten wird unterstützt und ermöglicht durch IT, Software und digitale Lösungen. Daten, digitale Vernetzung und Cloud-Dienste können uns helfen, disruptive Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und darüber hinaus Wettbewerbsvorteile in Europa zu generieren. Bei dieser Aufgabe kommen CDOs, CIOs und Tech-Unternehmen eine besondere Bedeutung zu.

In dem Workshop werden wir die Ambition besprechen; neue digitale und nachhaltige Geschäftsmodelle zu diskutieren bzw. erste B2B-Beispiele vorzustellen, welche industrieübergreifend verlaufen (in Ökosystemen); die gesamte Supply Chain für einen Zero Carbon Footprint einbeziehen. Es werden Chancen für ein „Ökosystem-Denken“ der deutsch/europäisch geprägten Industrie herausgearbeitet und diese – soweit möglich – quantifiziert.

Beispielhaft wird dargestellt, wie Software und digitale Produkte radikaleres Umdenken gestalten bzw. unterstützen können (an Beispielen von SAP Demo-Szenarien für verschiedene Branchen, Catena-X/SAP Business Network, ZEISS Medical Ecosystem). Es werden Umsetzungsherausforderungen gesammelt und qualifiziert und dabei aber auch Lösungsideen erarbeitet (für uns als Industrie, aber auch für Politik und Rahmenbedingungen). Final soll jeder mit einigen Ideen den Workshop verlassen, wie über Unternehmensgrenzen hinaus, Businesschancen, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zusammengebracht und somit erfolgreiche Ökosysteme geschaffen werden können.

Methodisch wird der Workshop in 2-3 Breakoutsessions zur Entwicklung unternehmensübergreifender Nachhaltigkeitsmodelle durchgeführt. Unterstützt wird er durch Beispiele/Demos/Fachvorträge und grundlegender Informationen und Fakten.

■ WS 5: Carbon Neutrality: Digitalisation goes Green – Wie IT die CO₂ Reduktion voranbringt

WS-Leitung: **Gernot Möller**, Fritz Dräxlmaier GmbH & Co. KG
Co-Moderation: **Isabel Heeckt**, Atos International Germany GmbH

Nachhaltigkeit und CO₂ Neutralität bzw. klimapositives Handeln ist präsenter denn je. Viele Unternehmen beschäftigen sich teils sehr medienwirksam mit dem Thema und es gibt kaum eine Werbung, die das Thema nicht aufgreift. Doch außer darüber zu sprechen, welche Maßnahmen gibt es? Welche Ziele haben Unternehmen und was wird schon jetzt aktiv getan, um diese zu erreichen?

In diesem Workshop wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:
Warum wird im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit von Moonshot Goals gesprochen? Status quo, welche Phasen gibt es und wo befindet sich mein Unternehmen aktuell?
WOLLEN: Was sind die Gründe, warum Unternehmen nachhaltig sein wollen?
MACHEN: Was sind die ersten konkreten Schritte und welche Technologien können dafür genutzt werden? Welche (Digitalisierungs-)Projekte macht mein Unternehmen, die eventuell unbeabsichtigt die Nachhaltigkeit beeinflussen?

Wir wollen in unserem Workshop helfen zu verstehen, wo sich die einzelnen Unternehmen auf ihrer Reise der Nachhaltigkeit befinden und welche nächsten Schritte notwendig sind, um in die nächste Phase zu kommen. Wir erklären die Buzzwords und sprechen auch über Greenwashing. Neben der eigenen Einschätzung wird der Austausch mit den anderen Unternehmen dabei helfen, Inspirationen zu bekommen, wie Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen weiter vorangetrieben werden kann.

Workshopvorgehen:

- Intro – alle auf den gleichen Stand holen
- Climate Emergency affecting us all – KPIs
- „Der Aufwand darf keine Rolle spielen, das Ziel ist wichtig“ – Effektivität vs. Effizienz
- (Digitalisierungs-)Projekte, Quick Wins und wie startet man eigentlich?
- Praxisbeispiele von Dräxlmaier
- Green IT vs. IT for Green

Ziel:

- Verständnis zu den Einflussfaktoren
- Übersicht wie nachhaltig das eigene Unternehmen bereits agiert
- Überblick zu verschiedenen Hebeln, die ein Unternehmen hat
- Wie startet man am besten? Wie macht man weiter? Was sind die QuickWins?

■ WS 6: Sustainability Drives Energy – Ambidextrie nachhaltig managen

WS-Leitung: **Ralf Werner**, Open Grid Europe GmbH
Co-Moderation: **Klaus Eberhardt**, iteratec GmbH

Zero Carbon bis 2040 bedeutet für Open Grid Europe (OGE) wie für die gesamte Energiewirtschaft eine vollständige Disruption des Geschäftsmodells. Nur mit nachhaltigen und innovativen Ansätzen wird dieser Turnaround gelingen, wobei gleichzeitig das bestehende Geschäft effizient und zuverlässig fortgeführt werden muss. Es ist nicht weniger als die Neuerfindung und nachhaltige Gestaltung einer Branche, bei der dem CIO über den Einsatz digitaler Technologien und Methoden eine herausragende Bedeutung zukommt.

Dieser Workshop fokussiert darauf, Ansätze zu finden, wie der Wandel in kritischen Infrastrukturen nachhaltig gelingen kann. Die Teilnehmer werden in mehreren Handlungsfeldern Lösungsansätze erarbeiten:

Wie baue ich ein nachhaltiges Ökosystem mit Partnern auf, um die bestehende Energiewelt zu managen und die Neue „carbon free“ zu bauen? Wie unterstützt Technologie beim Aufbau dieses Ökosystems und bei der Agilisierung? Wie transformiere ich internes Personal und implementiere Automatismen, die eine effiziente Koexistenz beider Energiewelten ermöglicht?

Methodisch wird der Workshop in 2-3 Breakoutsessions durchgeführt und digital unterstützt. Die Herausforderung des Themas liegt in seiner Aktualität, die durch den Ukraine Krieg eine nicht zu erwartende Beschleunigung erfahren hat, und der hohen Komplexität. Der Workshop soll Lösungswege zu klimapositivem Handeln in kritischen Infrastrukturen aufzeigen, dessen Potentiale aktiv durch Menschen und Technologie gefördert werden.

Im Workshop werden nachhaltige Lösungsansätze erarbeitet, wie kritische Infrastrukturen zu Enablern für ein Zero Carbon Energiesystem werden. Die Ansätze fokussieren auf den nachhaltigen Einsatz von Personal und moderner Technologie (z. B. durch intelligente Vermeidung redundanter Teams für den Aufbau des Zero Carbon Geschäftsmodells). Fokus ist, Ansätze zu entwickeln, wie Ambidextrie ressourcenschonend gemanagt wird. Dabei sind Erfahrungen und Analogien bspw. aus anderen Branchen oder der Digitalen Transformation hilfreich: Mitwirken bei der Ideation für eine nachhaltige, kritische Infrastruktur, Verständnis für die Gestaltung von ambidextren Szenarien und Nutzung der Ergebnisse für Analogien im eigenen Geschäftsmodell.

Vier gute Gründe, warum Sie bei der INKOP2022 dabei sein sollten:

■ Aus der Praxis. Für die Praxis.

Schwerpunkt der INKOP sind sechs parallel stattfindende, von Plenarvorträgen begleitete, Workshops zu topaktuellen IT-Themen. Die Workshops sind mit Vertretern der Anwender- und Anbieterunternehmen besetzt und werden professionell moderiert. Im Rahmen des Plenums sowie auf der abschließenden InfoFair haben Sie Gelegenheit, die Ergebnisse aller Workshops detailliert zu begutachten.

■ Einsichten. Aussichten. Ansichten.

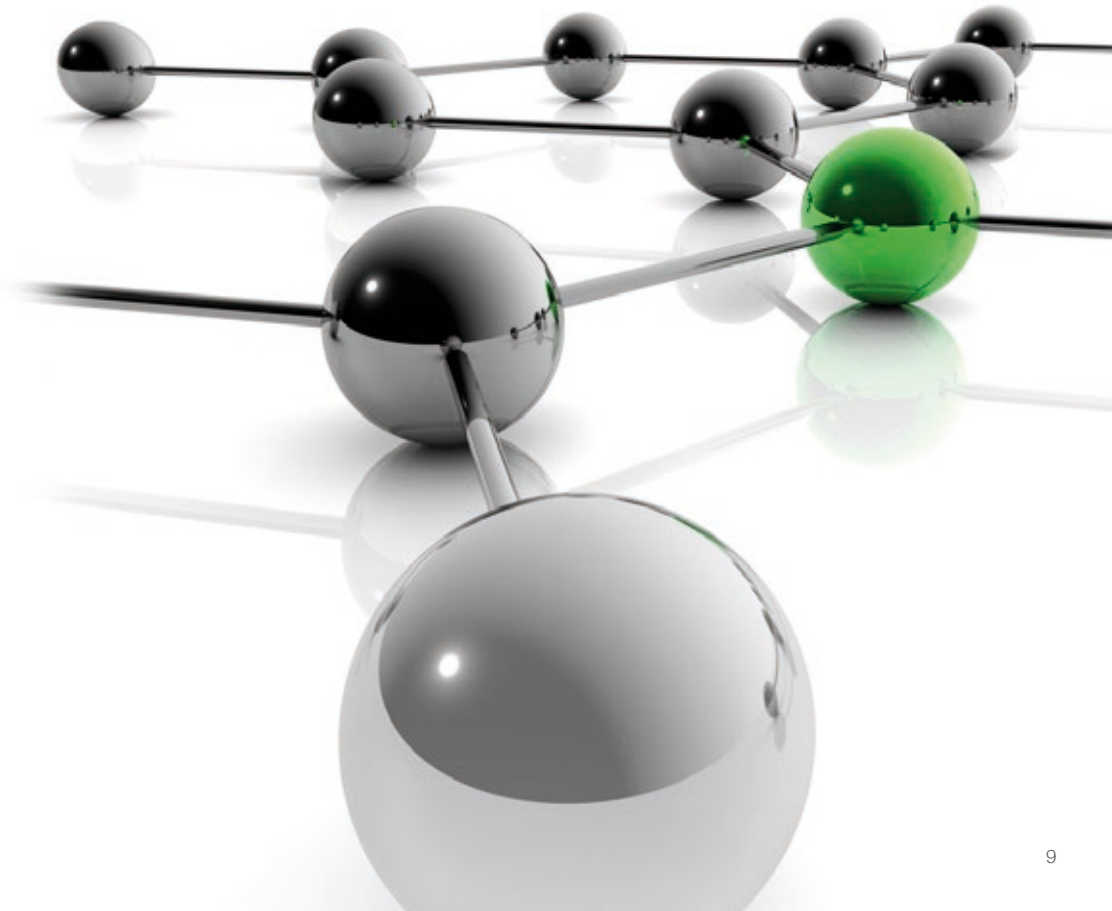
Ziel der INKOP ist es, Impulse, Anregungen und Weichenstellungen für die IT von heute und morgen zu erarbeiten. Gemeinsam beleuchten wir Zukunftsszenarien unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten, um Positionen zu bestimmen, Chancen und Risiken abzuwägen, Eckwerte für Entscheidungen zu konkretisieren sowie neue kreative und effektive Wege für eine moderne Infrastruktur und eine gesicherte Kommunikation im Unternehmen zu erörtern.

■ Kompetenzen bündeln. Synergien nutzen.

Seit 1997 vernetzen wir die IT-Entscheider der großen Anwender- und Anbieterunternehmen. Hierzu wurde eine einzigartige Struktur von Top-Level-Managementdialogen im In- und Ausland entwickelt. Als branchenneutrale Plattform für einen strategischen fachlichen Diskurs bringt die INKOP seit Jahren erfolgreich Anwenderunternehmen mit den Experten der Anbieter- und Dienstleistungsunternehmen zusammen.

■ Kontakte. Kommunikation. Kooperation.

Die INKOP lebt von und für ihre Teilnehmer. Vor Ort haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich mit Ihren Branchen- und Fachkollegen auszutauschen, Gleichgesinnte kennenzulernen sowie Ihr professionelles Netzwerk auszubauen.





■ Konferenzteilnahme

Konferenzgebühren

Anwenderunternehmen (pro Person)

Anmeldung bis 30.07.2022	€ 2.290,- zzgl. MwSt.
Anmeldung ab 31.07.2022	€ 2.590,- zzgl. MwSt.

Anbieterunternehmen (pro Person)

Standard-Ticket	€ 7.990,- zzgl. MwSt.
mit Co-Moderation inkl. 2. Teilnehmer	€ 12.990,- zzgl. MwSt.
mit Use Case	€ 12.990,- zzgl. MwSt.

Für Paketpreise (Anmeldung für mehrere Veranstaltungen) kommen Sie bitte direkt auf Andrea Huber, Sales & Marketing Manager zu: andrea.huber@finaki.de, +49 151 724 90 632

Eingeschlossene Leistungen

Die Konferenzgebühren beinhalten die Kosten für Logis und Bewirtung während der Konferenz. Ebenfalls eingeschlossen sind pro Teilnehmer die Kosten für eine private Begleitperson und alle angebotenen Rahmenprogramme. Die Konferenzgebühr wird von der FINAKI Deutschland GmbH in Rechnung gestellt, eine Teilnahme ist erst nach Eingang des Rechnungsbetrages möglich. Änderungen und Stornierungen der Anmeldung müssen schriftlich erfolgen und sind empfangsbedürftig.

Compliance

In vielen Unternehmen bestehen Compliance-Systeme. Auch FINAKI nimmt Compliance als wichtige Aufgabe ernst und verpflichtet sich zu verantwortungsvollem Handeln. Die

IT-Managementkongresse von FINAKI wurden von unserer Seite hinsichtlich bestehender Compliance-Anforderungen geprüft. Sollten Sie zum Zwecke der Übereinstimmung mit den Compliance-Richtlinien Ihres Unternehmens eine separate Rechnung für die Begleitperson benötigen, so bitten wir Sie dies bei der Anmeldung zu vermerken.

Stornobedingungen

Keine Stornierungskosten	bis 07.07.2022
50 % der Konferenzgebühr	bei Absage ab 08.07.2022
100 % der Konferenzgebühr	bei Absage ab 19.08.2022

Sollte die INKOP2022 aufgrund behördlicher Verfügungen im Kontext der COVID-19-Pandemie nicht stattfinden können, räumen wir unseren Teilnehmern das Recht ein, von ihrer Konferenzteilnahme zurückzutreten.

Anreise/Abreise

Die Reisekosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für einen kostenlosen Transfer am Anreisetag (29. September 2022) vor Konferenzbeginn vom Flughafen Barcelona zum Konferenzhotel und am Rückreisetag (2. Oktober 2022) vom Konferenzhotel zum Flughafen Barcelona ist gesorgt.

Veranstaltungsort

Hotel Arts Barcelona
Carrer de la Marina, 19-21,
08005 Barcelona, Spanien

Ihre Ansprechpartnerin für das Konferenzhotel

Laura Bahn
Projektmanagement
Mobil: +49 171 1956 220



■ Rahmenbedingungen

Tagungsinhalte und Programmkomitee: Die Vertreter der Anwenderunternehmen definieren das Programm mit dem Motto und den Workshop-Inhalten. Sie bilden das Programmkomitee. Die Mitglieder des Komitees repräsentieren einen Querschnitt durch alle Branchen.

Präsident: Aus dem Programmkomitee rekrutiert sich der Vorsitzende, der in seiner Eigenschaft als Präsident die Tagung eröffnet und schließt.

Teilnehmer: Die IT-Verantwortlichen der Anwenderunternehmen treffen die Mitglieder des Managements und Technologieexperten der Anbieterunternehmen. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in den Workshops voraus.

Teilnehmerbeschränkung: Die Zahl der Konferenzteilnehmer ist auf 150 Personen beschränkt. Diese Beschränkung gewährleistet Transparenz und effektives Arbeiten in den Workshops. Pro Unternehmen können maximal zwei Teilnehmer angemeldet werden. Bei größeren Organisationen gilt diese Begrenzung für einen Geschäftsbereich. Des Weiteren ist die Teilnahme pro Anwenderunternehmen auf zwei Personen, bei Anbieterunternehmen auf einen Unternehmensvertreter (Ausnahme: Paket mit Co-Moderation) eingeschränkt.

Tagungsstil: Die Tagung ist geprägt durch ihren herstellerunabhängigen und neutralen Charakter. Das ungestörte und ungezwungene Arbeitsklima auf unseren Veranstaltungen hat oberste Priorität. Hierfür ist es erforderlich, dass die Teilnehmer auf diskreten Umgang vertrauen können und ihre Daten in dem von ihnen autorisierten Rahmen verbleiben bzw. nur nach ausdrücklicher vorheriger Genehmigung durch den jeweils Betroffenen verwendet

werden. Vertriebs- & Marketingaktivitäten sind weder vor Ort noch nach den Veranstaltungen erwünscht. Insbesondere Dritten ist es untersagt, Teilnehmer unserer Veranstaltungen auf dieser Basis zu kontaktieren. Die Daten der Teilnehmer dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Teilnehmers sowie des Veranstalters an Dritte weitergegeben werden. Gleiches gilt für die Inhalte der Veranstaltungen im weitesten Sinne.

Teilnehmerinformationen: In einer App wird jeder Teilnehmer mit seinem Foto, Namen, Firmenzugehörigkeit, Funktion im Unternehmen und E-Mail veröffentlicht; in einer Teilnehmerliste die Namen, Firmenzugehörigkeit und Position. Diese Details werden ausschließlich zu Informationszwecken im Zusammenhang mit den FINAKI-Veranstaltungen verwendet. Alle darüber hinausgehenden Nutzungen sind ausgeschlossen.

Ergebnisdokumentation: Jeder Teilnehmer erhält von FINAKI nach der Tagung eine Ergebnisdokumentation. Diese enthält:

- die Plenarvorträge (soweit vom Redner genehmigt)
- die Dokumentation der Workshop-Ergebnisse
- die Teilnehmerliste

Für die Erstellung der Ergebnisdokumentation werden die Ergebnisse der Workshops sowie Zusammenfassungen der Vorträge anhand von Videoaufnahmen dokumentiert. Mit der oben genannten Aufnahme und Verwendung, ausschließlich zu diesem Zweck, erklären sich die Teilnehmer einverstanden. Wir, das gesamte Team der FINAKI Deutschland GmbH, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns strikt an die Regeln der Datenschutzgesetze (insbesondere EU-DSGVO und BDSG).



FINAKI Deutschland GmbH
Inselkammerstraße 10
D-82008 Unterhaching

Tel.: +49 89 898 27 97 0
Fax: +49 89 898 27 97 9
E-Mail: info@finaki.de
Web: www.finaki.de

